

Leitantrag für den ordentlichen Landeskonvent

Am Samstag, den 14. Jänner 2014 im Kremstalerhof, Leonding

FREIE BÜRGER statt PARTEIENHERRSCHAFT

In Oberösterreich gibt es viele verärgerte Menschen, die sehen, dass sehr viel im politischen Geschehen schief läuft. Daher braucht es engagierte und freie Bürger, die nicht resignieren, sondern aktiv und stetig für eine bessere und gerechtere Zukunft eintreten und sich gegen die Macht und Proporzpolitik in unserem Land auflehnen.

Wir brauchen freie Bürger und

- **Freie Bürger brauchen Chancen:**

Unternehmergeist, Ziele, Mut und Innovation bringen unser Land voran. Unsere Gesetze beschäftigen einen Verwaltungsapparat, der immense Kosten verursacht. Dieses Geld fehlt den Leuten und nimmt ihnen die Motivation sich mehr zu engagieren.

Junge Menschen brauchen chancengerechte Bildung und Ausbildung. Familien sind die Stützen unserer Gesellschaft und brauchen die Wahlfreiheit für ihr persönliches Lebensmodell, sowie Angebote um Familie und Beruf vereinbaren zu können.

Familienbeihilfe nur für jene Familien, die auch in unserem Land leben.

- **Freie Bürger brauchen Arbeit:**

Zu einem erfüllten Leben gehören Aufgaben die Freude bereiten, die Menschen brauchen Arbeitsplätze in ihrer Heimat. Dazu gehört auch eine faire Entlohnung, von der man leben kann und ein Arbeitsumfeld in dem man sich wohlfühlt. Leistung, Einsatz und Engagement sollen sich lohnen. Die derzeitigen Rahmenbedingungen verhindern die Schaffung von Arbeitsplätzen. Forschung und Entwicklung, Technologie und Innovation, Bildung, Gesundheit und Pflege sind die Schlüsselbranchen der kommenden Generation. Nicht nur Universitäten sind wichtig, sondern ebenso die qualitätsvolle Ausbildung in Betrieben (Lehre). Wir brauchen Unternehmer, die bereit sind zu investieren und damit Arbeitsplätze zu schaffen.

- **Freie Bürger brauchen Sicherheit:**

Die verfehlte und unkontrollierte Einwanderungspolitik, die jeder Rechtsgrundlage widerspricht, hat viele Probleme in unser Land gebracht. Steigende Kriminalität, Misstrauen und Angst sind in den letzten Jahren zu den größten Sorgen der Menschen geworden. Die rot/schwarze Bundesregierung streitet, Oppositionsparteien wie die FPÖ zeigen zwar auf, tun aber nichts, außer Hass zu schüren. Wir müssen Grenzen setzen, durch klare Sozialgesetze, konsequente Rückführungen von Illegalen und straffälligen Asylwerbern, Schaffung von Aufnahmelager, dort wo die Menschen herkommen und ihr Kulturkreis ist. Grenzkontrollen sind unerlässlich und bei straffälligen Menschen muss eine sofortige Ausweisung durchgeführt werden. Unser Land braucht leistungsbereite und

integrationswillige Menschen, die bereit sind, ihren Teil zur Weiterentwicklung und zum friedlichem Miteinander beizutragen.

- **Freie Bürger brauchen soziale Treffsicherheit:**

Unser nach wie vor uneinheitliches Pensionssystem raubt der Jugend Chancen. Vorhandene Pensionsprivilegien (Nationalbank) sind immer noch nicht abgeschafft.

Dieses System verschlingt auch in der Bürokratie immense Summen. Viel einfacher wäre die Einführung einer Sozialcard, mit der alle Leistungen aus einer Hand bezogen werden können. Der freie Bürger darf kein Bittsteller und Almosenempfänger sein. Dieses System gehört abgeschafft!

- **Freie Bürger brauchen einen schlanken Staat:**

Die jahrelange Politherrschaft von ÖVP und SPÖ zeigt ihre Wirkung. Politapparate und Kammern kosten dem Bürger immense Summen. In keinem anderen Land der Welt gibt es eine derart überzogene Parteienförderung. Dieses System ist durch seine hohen Kosten der Ruin für eine aufstrebende Wirtschaft.

Wir brauchen keinen politischen besetzten Staatsfunk, der nach Belieben seine Gebühren erhöht!

Wir brauchen kein Zwangssystem von Kammern, damit sich Funktionäre und Parteien die Taschen füllen können!

Wir brauchen keine unzähligen Sozialversicherungen mit ihrem ganzen Apparat!

Wir brauchen keine Heerscharen von Beamten, die uns zu Tode verwalten!

- **Freie Bürger brauchen Mut:**

Demokratie und Meinungsfreiheit sind höchste Werte. Wir wollen Menschen ansprechen, die im Sinne einer gerechten Zukunft für die nächsten Generationen, positiv etwas verändern wollen. Und wir zeigen den Leuten, dass sie nicht allein sind mit ihren Sorgen. Dazu braucht es Einsatz und Mut sich auch öffentlich zu äußern. Dies soll in Diskussionen, Petitionen, Bürgerumfragen und vor Ort in der Gemeindepolitik erfolgen.

Das Bündnis ist eine lebendige Plattform engagierter Bürger und Bürgerinnen, die nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern auch bereit sind, den „Kampf“ gegen die Parteienherrschaft aufzunehmen, solche die nicht nur reden, sondern auch tun!

Unser schönes Heimatland Oberösterreich gehört den offenen und freien Menschen. Wir laden alle ein, den Weg mit uns zu gehen.

Bündnisteam Oberösterreich

Leonding, 14. Jänner 2014